



FW-Ortsverband Pfaffenhofen e.V. 1. Vorsitzender: Peter Heinzlmair, Eutenhofen, 85276 Pfaffenhofen

28.10.2009

Neue Zufahrt für die Tiefgarage?

Freie Wähler wollen Nutzungsgrad der Tiefgarage deutlich erhöhen; hier wäre „ungenutztes Potential“ mitten in der Stadt.

Die geringe Frequentierung speziell der städtischen Tiefgarage ist schon lange ein viel diskutiertes Thema. Auch wurden schon mehrfach Maßnahmen gestartet, wie jüngst die beleuchtete Beschilderung mit Anzeige der verfügbaren Parkplätze, um diesen Zustand zu ändern. Doch obwohl durch die Umgestaltung und laufenden Baumassnahmen am Hauptplatz viele Parkplätze fehlen, wird speziell die Post-Tiefgarage von den Innenstadtbesuchern wenig angefahren.

Warum dem so ist wollten die Freien Wähler in einer Umfrage von den Nutzern der Tiefgarage erfahren. Unterstützt vom Team Car Wash, die kostenlose Innenreinigungen durchführten, veranstalteten die Freie Wähler eine Umfrageaktion im Juni.

Bei den Gesprächen wurde unter anderem immer wieder die Ausfahrt der Tiefgaragen bemängelt. Die schwierige Situation durch die rückwärts abschüssige Rampe, das hohe Verkehrsaufkommen am Stadtgraben, ausfahrender Verkehr vom gegenüberliegenden Parkplatz und die Fahrbahn querende Fußgänger wurde dabei immer wieder erwähnt.

Die versteckte Zufahrt zur Post Tiefgarage über die Poststraße ist schon lange als Problem erkannt, doch fehlte bisher dazu der richtige Änderungsansatz.

In einer Machbarkeitsstudie mit ehrenamtlich engagierten Spezialisten ist dieser Ansatz jetzt eventuell gefunden worden. Nach Prüfung der statischen Verhältnisse im Bereich der Zu- und Ausfahrt unter dem „Cafe Jürgen's“ lässt sich die Verkehrsführung so ändern, dass hier eine gemeinsame Einfahrt geschaffen wird. Die „neue“ Ausfahrt für beide Tiefgaragen wäre nach diesen Plänen dann in der wenig befahrenen Poststraße.

Die Freie Wähler haben bei der Stadtverwaltung einen Antrag auf Änderung der Zu- und Ausfahrt zu der Sparkassen- und Post-Tiefgarage gestellt.

Der besondere Reiz dieser Umgestaltung liegt nach ersten Abschätzungen in den relativ geringen Kosten für die Umsetzung.